

5. NOVEMBER 2017

WENN DEINE WELT ZUSAMMENBRICHT

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.

Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	05. Nov	12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst
		16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst
		18:00	IKT Internationales Buffet
Montag	06. Nov	09:00	Stadtgebet
Dienstag	07. Nov	06:00	Gebet für die Zukunft der Gemeinde (Ort: Thurdruck)
		13:45	DAF (Deutschkurs)
		18:30	EE Kurs
Mittwoch	08. Nov	18:30	Food for Body and Soul
Donnerstag	09. Nov	09:00	Gebet für Dich & die Gemeinde
		14:15	Senioren-Bibelkreis
Freitag	10. Nov	16:00	SALEM Begegnungscafe
		17:15	SALEM Sport
		19:00	Kurs: lieben-scheitern-leben
		19:00	Gebet für Jugend
		19:30	TC - Chligruppä
Samstag	11. Nov	13:30	Ameisli / Jungschar
Sonntag	12. Nov	09:45	Gebet für unsere Gottesdienste
		10:00	Church Brunch
		14:00	Familie ² Event



CHRISCHONA
FRAUENFELD

WENN DEINE WELT ZUSAMMENBRICHT

Wenn unser Leben unerwartet von Leid betroffen ist, stellen viele die Frage ‚Warum lässt uns Gottes Liebe leiden?‘. Diese Frage ist eine Ur-Frage der Menschheit und wird von Menschen aller Religionen gestellt. Sie wird auch von Atheisten gestellt, welche die Existenz von Leid als einen Grund sehen, nicht an Gott zu glauben. Bei ihnen ist Leid ein Glaubens-Killer. Aber viele gläubige Menschen stellen diese Frage auch. Sogar Jesus selbst hat die Warum-Frage gestellt: „**Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**“ (Markus 15,34) Noch weiter zurück im Alten Testament klagt der Psalmist **HERR, warum stehst du so ferne, verbirgst dich zur Zeit der Not?** (Psalm 10,1). Wir wollen am heutigen Sonntag einen Überblick über die Antworten, welche die Bibel auf die Warum-Frage gibt, gewinnen. Die meisten Antworten werden uns nicht gefallen! Wir sehen sie uns mal an und anschliessend möchte ich einige Bemerkungen dazu machen.

ANTWORTEN, DIE WIR IN DER BIBEL FINDEN

#1 Leid **offenbart** etwas über den Menschen - nämlich unsere tieferen Motive und Lebensprioritäten. Bsp: **Psalm 17,8-9** und **Vers 2**

#2 Leid ist ein manchmal ein **Test**, der uns im Leben und im Glauben Bewährung und Mitgefühl bringen soll. Bsp: **Jakobus 1,2-4** und **1. Korinther 2,4-11**

#3 Leid soll uns manchmal **läutern**. Bsp **Psalm 66,8-10**

#4 Manchmal **erzieht** Gott seine Kinder die er liebt. Bsp **Sprüche 3,11-12**

#5 Leid ist etwas **zeitlich Begrenztes**, denn eines Tages wird Gott alle Ungerechtigkeit richten. Hier liegt Hoffnung für uns bereit. Bsp **Habakuk 1,2-3** und ganzes **Kapitel 3**

#6 Leid ist manchmal eine Konsequenz von **unweisem Lebenswandel**. Bsp **Sprüche 6,6-11**

#7 Leid ist manchmal eine Konsequenz von **sündhaftem Lebenswandel**. Täuschen wir uns nicht: Ein grosses Mass an Leid, das in unserer Welt existiert, kommt vom Menschen, der seinen Willen missbraucht. Bsp **2. Könige 17,14-17** oder **Sprüche 24,1-2**

#8 Leid ist manchmal ein **Weckruf** bei Menschen, die selbstverschuldet ihre Leben in den Ruin reiten. Bsp **Hosea 14,2**

#9 Leid ist eine **allgemeine Auswirkung in der Schöpfung** nach dem sog. Sündenfall. Siehe **1. Mose 3,16-19**

#10 Manchmal ist Leid von **unsichtbaren Mächten** (gefallenen Engeln) verursacht, die ihr Unwesen treiben. Die Welt befindet sich in einem Zustand des Kampfes zwischen Gut und Böse. Bsp **Lukas 7,21**

#11 Leid geschieht durch **Verfolgung** wenn ein Mensch sich zu Jesus Christus bekennt. Bsp [1. Petrus 4,15-16](#)

#12 Leid ist **mysteriös** und nicht erklärbar. Bsp [Hiob 42,3](#)

EINIGE BEMERKUNGEN

Auch wenn mir viele dieser Antworten nicht gefallen - ich hätte gerne andere Antworten wie zum Beispiel „Gott nimmt das Leid einfach weg“ - tut es mir wohl zu sehen, dass die Bibel nicht nur eine Antwort gibt, sondern eine Vielzahl von Antworten. Wir sehen, dass die Bibel **differenziert** ist. Wir sollten es auch sein, wenn wir mit Menschen zu tun haben, die Leid erfahren. Wir sollten keine vorschnellen Antworten geben, vielleicht sogar überhaupt keine! Denn oft gibt es in konkreten Situationen keine Antwort. Und die leidtragende Person muss oder will selbst die Antwort innerhalb einer um Vertrauen ringenden Beziehung mit Gott finden.

Weiter tut es mir wohl zu sehen, dass die Bibel eine **gute Balance** hat zwischen Antworten geben und zugeben, dass es manchmal keine Antwort gibt. Wir fallen so oft in das Eine oder das Andere. Manche Christen drücken anderen eine Antwort auf und müssen damit leben lernen, dass Leid manchmal nicht erklärbar ist. Andere greifen vorschnell auf ‚es gibt keine Antwort‘. Betroffene hingegeben durchlaufen manchmal eine intensive gedankliche Auseinandersetzung mit möglichen Antworten auf die Warum-Frage. Dazu

gibt die Bibel viel Raum!

So möchten wir in dieser Serie von Gottesdiensten diesen Versuchungen widerstehen:

- x Wir widerstehen der Versuchung eines triumphalistischen Umgangs mit Leid, in dem wir schnelle Antworten geben und so tun als würde der Glaube an Jesus alles Leid zu einer einfachen Sache machen
- x Wir widerstehen der Versuchung nur noch Leid zu sehen und dabei zu vergessen, dass Gott auch viel Gutes gibt und der Glaube einen realen Unterschied macht im Leid

Wir sagen Ja zum Aushalten und Aus-harren in der ‚Zwischenzeit‘, also der Zeit **nachdem** das Leid passiert ist und **bevor** es sich auflöst und ‚alle Tränen abgewischt werden‘ ([Offenbarung 21,4](#)) Wir akzeptieren, dass es Teil-Antworten gibt, aber wir setzen unser Vertrauen letztlich nicht in rationale Erklärungen, sondern in den lebendigen Gott. In der Gottesdienst-Serie erkunden wir vor allem die Frage, wie wir mit Leid umgehen und leben können. Dazu ermutigen wir alle dazu, das Risiko einzugehen, dem lebendigen Gott der Bibel zu vertrauen, denn Leid muss nicht immer Glaubens-zerstörerisch wirken, sondern hat das Potential, uns in eine ungeahnt tiefe Gotteserfahrung wie Hiob sie erlebt hat zu führen: „**Ich konnte dich bisher nur vom Hörensagen; jetzt aber hat mein Auge dich gesehen.**“ ([Hiob 42,5](#))



KONZERTLESUNG **Sa 18.11. um 19:30**

Arne Kopfermann & Band

Tickets:

VK: 25.- CHF, Abendkasse: 29.- CHF
Familienkarte: 59.- CHF

Mit Lesungen aus seinem Buch „Mitten aus dem Leben“ und Songs der gleichnamigen CD, die davon berichten wie er durch einen schweren Verlust tiefe Trauer erlebt, mit Gott ringt und unverrückbare, ewige Hoffnung und Trost erlebt.

ERNTEDANK-KOLLEKTE

Der aktuelle Stand der Erntedank-Kollekte beträgt 79`970CHF. Davon kómen 58`356CHF von der Versteigerung von vergangenem Montag. Wir leiten 4`957CHF weiter an die Organisationen Wycliffe, Bibellesebund und Gideons. Wir danken von **ganzem Herzen** für die Spenden und staunen über die Freigiebigkeit, die Gott in den Herzen geweckt hat! Man kann weiter zur Erntedank-Kollekte beitragen per Bankzahlung mit Vermerk <Erntedank 2017> oder bar in den Umschlängen, die an der Info-Theke aufliegen.



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfeld:en:
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3